

Sprecherinnen:

Dr. Daniela Mahl

d.mahl@ikmz.uzh.ch

Dr. Esther Greussing

e.greussing@tu-braunschweig.de

Berlin, 21.03.2025

Protokoll der
hybriden Fachgruppensitzung der FG Digitale Kommunikation
am 21.03.2025 von 12:45 Uhr bis 13:15 Uhr
im Rahmen der DGPK-Jahrestagung in Berlin

Teilnehmer:innen vor Ort: Daniela Mahl, Esther Greussing, Lisa Weidmüller, Katrin Etzrodt, Evelyn Jonas, Nicola Peters, Martin Emmer, Christian Strippel, Sabrina Kessler, Thomas Zeilinger, Merja Mahrt, Monika Taddicken, Marko Bachl, Matthias Gerecht

Teilnehmer:innen via Zoom: Kati Frehmann, Jessica Kühnert, Sonja Utz, Annekatrin Bock, Stine Eckert

TOP 1 Feststellung der Tagesordnung und Genehmigung des Protokolls der Fachgruppensitzung vom 19.09.2024

Die Tagungsordnung wird ohne Änderungen festgestellt. Das Protokoll wird ohne Änderungen genehmigt.

TOP 2 Bericht der FG-Sprecherinnen

Daniela Mahl berichtet von den Treffen der Fachgruppensprecher:innen mit dem DGPK-Vorstand online (6.12.24) und in Berlin (19.03.25). Dabei ging es um die Proceedings der DGPK als gutes Tool für Open Access-Publikationen, vor dem Hintergrund der zunehmenden Veröffentlichung von Special Issues zu FG-Tagungen. Ein weiteres Thema war die Sprache (dt./engl.) bei FG-Tagungen. Die Diskussion hat ergeben, dass deutschsprachige Einreichungen bzw. Vorträge mit Untertiteln oder englischsprachigen Folien zumindest eine Option bleiben sollten. Darüber hinaus wurde der Call für die Jahrestagung 2026 in Dortmund vorgestellt sowie der mögliche Wiedereinstieg kommunikationswissenschaftlicher Studiengänge in das CHE-Ranking diskutiert.

TOP 3 Bericht der Mittelbau-Sprecherinnen

Lisa Weidmüller berichtet über vergangene Aktivitäten (digitaler Stammtisch zum Thema Dachschrift; Repräsentation auf der “Kommunikation. Vernetzt. Mittelbau.”) und ruft zur Teilnahme am Doktorand*innen-Workshop im Rahmen der FG-Tagung in Dresden auf. Einreichungen sind noch bis 15. April 2025 möglich.

TOP 4 Aktualisierung des Selbstverständnisses der Fachgruppe

Das bestehende Selbstverständnis der Fachgruppe ist 20 Jahre alt und bedarf einer Aktualisierung. Daniela Mahl präsentiert den Zeitplan (Entwurf bis September 2025) und das geplante Vorgehen. Mitglieder, die an der Aktualisierung des Selbstverständnisses mitwirken möchten, können sich gerne bei den Fachgruppensprecherinnen melden. Weitere Informationen dazu folgen im März-Newsletter.

TOP 5 Social Media-Auftritt der Fachgruppe

Um auf kurzfristige Anfragen zur Verbreitung von Calls reagieren und Ankündigungen aus der Fachgruppe flexibel verbreiten zu können, wird eine LinkedIn-Unternehmensseite für die Fachgruppe eingerichtet. Der Social Media-Auftritt soll den Newsletter keinesfalls ersetzen und wird von den Sprecherinnen sowie den Sprecherinnen des Mittelbaus der Fachgruppe betreut.

TOP 6 Zukünftige Tagungen

2025 an der TU Dresden: “Maschinen als neue Protagonisten in der digitalen Kommunikation: Herausforderungen und Chancen für Wissenschaft und Gesellschaft”, gemeinsam mit der ICA-Interest Group Human-Computer Communication.

Katrin Etzrodt berichtet über den aktuellen Stand: Es gibt 42 Einreichungen, das Reviewverfahren beginnt zeitnah. Zwei Keynotes sind bereits fixiert. Die Tagung wird nicht hybrid stattfinden, sondern der Fokus soll auf der Vernetzung in Präsenz liegen. Aufgrund der vielen internationalen Teilnehmenden (ca. 50 %) findet die Tagung auf Englisch statt.

2026: Noch kein Ausrichter gefunden.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass die Fachgruppe 2026 ihr 30-jähriges Bestehen feiert, weshalb es schade wäre, keine FG-Tagung zu haben. Christian Strippel und Martin Emmer bieten an, über eine mögliche Ausrichtung in Berlin nachzudenken und Möglichkeiten zu sondieren.

2027: Noch kein Ausrichter gefunden.

Anfragen der FG Journalismusforschung und FG Visuelle Kommunikation für eine gemeinsam organisierte Tagung. Da 2027 keine DGPUK-Jahrestagung stattfindet, könnte eine FG-Tagung zu dritt eine Option sein, um einen etwas größeren Rahmen zu schaffen.

TOP 7 Informationen zur Publikationsreihe Digital Communication Research

Christian Strippel berichtet über Entwicklungen der Fachgruppenreihe DCR. Kurzer Austausch über mögliche neue Formate, z. B. die Veröffentlichung von (gekürzten)

kumulativen Dissertationen bzw. Dachschriften. Sofern es alleine für sich funktioniert und einer Veröffentlichung rechtlich nichts entgegensteht, könnten auch solche Formate möglich sein. Bei Interesse bitte auf die Herausgeber:innen zukommen.

TOP 8 Sonstiges

Merja Mahrt berichtet über den aktuellen Stand der beiden Publikationen, die nach den FG-Tagungen in Wien (*Medien Journal*-Special Section “(Nicht-)Binär in Binären Strukturen: Die Bedeutung digitaler Kommunikation für die Aushandlung, Partizipation und Repräsentation von Diversität”) sowie Hamburg (*Medien & Kommunikation*-Themenheft “Die Datafizierung der Kommunikation - neue methodische Zugänge und Herausforderungen”) im Entstehungsprozess sind.